

Produktname: PD-L2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab15923**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:200,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	30kDa

Antigen-Informationen

Genname	PDCD1LG2 B7DC CD273 PDCD1L2 PDL2
Alternative Namen	Programmed cell death 1 ligand 2 (PD-1 ligand 2;PD-L2;PDCD1 ligand 2;Programmed death ligand 2;Butyrophilin B7-DC;B7-DC;CD antigen CD273)
Gen-ID	80380.0
SwissProt ID	Q9BQ51
Immunogen	Synthetisches Peptid aus menschlichem Protein im Aminosäurebereich: 31-80

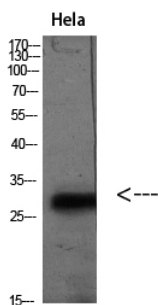
Hintergrund

Funktion: Beteiligt am kostimulatorischen Signal, essenziell für die T-Zell-Proliferation und IFNG-Produktion unabhängig von PDCD1. Die Interaktion mit PDCD1 hemmt die T-Zell-Proliferation durch Blockierung des Zellzyklus und der Zytokinproduktion. Induktion: Hochreguliert durch IFNG-Stimulation in Monozyten und induziert auf dendritischen Zellen, die aus peripheren mononukleären Blutzellen mit CSF2 und IL4 kultiviert wurden. Ähnlichkeit: Gehört zur Immunglobulin-Superfamilie. BTN/MOG-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche C2-Domäne (Immunglobulin-ähnlich). Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche V-Domäne (Immunglobulin-ähnlich). Untereinheit: Interagiert mit PDCD1. Gewebespezifität: Stark exprimiert in Herz, Plazenta, Pankreas, Lunge und Leber und schwach exprimiert in Milz, Lymphknoten und Thymus. Funktion: Beteiligt am kostimulatorischen Signal, essenziell für die T-Zell-Proliferation und IFNG-Produktion unabhängig von PDCD1. Die Interaktion mit PDCD1 hemmt die T-Zell-Proliferation durch Blockierung des Zellzyklus und der Zytokinproduktion. Induktion: Hochreguliert durch IFNG-Stimulation in Monozyten und induziert auf dendritischen Zellen, die aus peripheren mononukleären Blutzellen mit CSF2 und IL4 kultiviert wurden. Ähnlichkeit: Gehört zur Immunglobulin-Superfamilie. BTN/MOG-Familie., Ähnlichkeit: Enthält 1 Ig-ähnliche C2-Domäne (Immunglobulin-ähnlich),. Ähnlichkeit: Enthält 1 Ig-ähnliche V-Domäne (Immunglobulin-ähnlich),. Untereinheit: Interagiert mit PDCD1., Gewebespezifität: Stark exprimiert in Herz, Plazenta, Pankreas, Lunge und Leber und schwach exprimiert in Milz, Lymphknoten und Thymus.

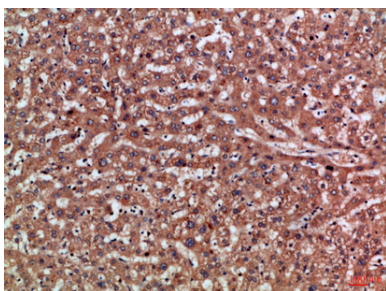
Forschungsbereich

Zelladhäsionsmoleküle (CAMs);

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von HeLa-Lysat (TSA 400 nM, 24 h), Antikörperverdünnung 1:2000. Sekundärantikörperverdünnung 1:20000.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe, Antikörperverdünnung 1:100